

2021

2. Halbjahresbericht

Gleichstellungsstelle



INHALT

Schlagzeilen	3
Ergebnis- und Finanzrechnung	7
Überblick über das Ergebnisbudget.....	7

SCHLAGZEILEN

In diesem Bericht geht es um diejenigen **Tätigkeiten der Gleichstellungsbeauftragten und ihres Teams, die über das Tagesgeschäft hinausgehen.**

Zum Tagesgeschäft gehören z.B. die frühzeitige Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten an allen Stellenbesetzungsverfahren und anderen Personalangelegenheiten, Beratung der Kolleg*innen, Beteiligung an Umstrukturierungen, sowie an der Erstellung von Dienstanweisungen und Dienstvereinbarungen, Stellungnahmen zur Bauleitplanung, Mitwirkung an Planung und Umsetzung von Projekten innerhalb des Hauses, u.v.m. Diese Aufzählung ist nicht abschließend. Zuständigkeit besteht sowohl für die Stadtverwaltung mit Außenstellen als auch für die Stadt (d.h. „intern“ und „extern“).

Beratungstermine zum beruflichen Wiedereinstieg

Die Beratungsstelle FRAU & BERUF Bad Segeberg bietet i.d.R. monatlich einen Beratungstag in Norderstedt an. Die Beratungen konnten - bis auf einen Präsenztermin - telefonisch stattfinden.

Leitfaden zur genderbewussten Sprache

Ende 2017 urteilte das Bundesverfassungsgericht, dass im Personenstandsrecht die Dritte Option (zusätzlich zu Männlich und Weiblich) offiziell als Geschlechtszugehörigkeit zu berücksichtigen sei. Lange wurde in Norderstedt abgewartet, ob es landes- oder bundeseinheitliche Vorgaben zu ihrer Berücksichtigung in der Sprache geben würde. Die Verunsicherung, wie nun am besten vorgegangen werden könne, wuchs derweil in der Verwaltung wie auch in der Stadt.

Immer wieder erreichten uns Anfragen und Bitten nach einer fundierten Hilfestellung für genderbewusste Ansprache. Da die Gleichstellungsbeauftragte keine Sprachwissenschaftlerin ist, wurden ausführliche Recherchen notwendig. Nach etwa einem Jahr konnte schließlich ein Leitfaden zur genderbewussten Sprache für die Stadt herausgegeben werden. Auf Anweisung der Oberbürgermeisterin wurde kein externes Institut beauftragt, da dies mit hohen Kosten verbunden gewesen wäre. Die finanziellen Auswirkungen der Corona-Pandemie auf den städtischen Haushalt waren aber noch nicht absehbar.

Darüber hinaus hatte der Deutsche Rechtschreibrat angekündigt, sich in der 2. Hälfte 2022 erneut mit dieser Thematik zu beschäftigen. Der Leitfaden stellt also eine Empfehlung dar, und soll (vermutlich als Übergangslösung) dabei helfen, Sprache genderbewusst anzuwenden.

Der Begriff „genderbewusst“ kristallisierte sich im Laufe der Recherchen heraus, denn „Gender“ ist gleichbedeutend mit dem sozialen Geschlecht, also dem Rollenverständnis, und ein Bewusstsein für bestimmte Aspekte kann auch durch Sprache ausdrücken, aber auch unterstützen - während „Geschlechtergerechtigkeit“ nicht existiert und durch Sprache auch nicht erzielt werden kann. Die Broschüre zeigt unterschiedliche Möglichkeiten für den Sprachgebrauch auf. Schwerpunkte sind die Nutzung genderneutraler Begriffe wie „Gast“ oder „Publikum“, oder des Gendersternchens, das Oberbürgermeisterin Roeder gegenüber Doppelpunkt und Unterstrich favorisiert - auch für den Gebrauch in der städtischen Kommunikation. Grund: in der IT ist das Sternchen ein Platzhalter, der jeden Buchstaben und jedes Zeichen bedeuten kann. Vielfältig eben. Am 09.08.2021 wurde der Leitfaden dem Hauptausschuss vorgelegt und im Anschluss über die Presse der gesamten Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt. Das Interesse war sehr groß, zahlreiche Anfragen dazu wurden in den folgenden Monaten beantwortet.

Newsletter „Zug um Zug zur Gleichstellung“ 2. und 3. Ausgabe

Netzwerken und Kontaktpflege sind für Gleichstellungsarbeit als Querschnittsaufgabe sehr wichtig. In der Pandemie war / ist beides nur sehr eingeschränkt möglich, so dass wir andere Wege nutzen und per Newsletter über unsere Arbeit informieren – sowie gern zu Diskussionen anregen. Der große Zuspruch bestätigt uns in dieser Idee.

Der zweite Newsletter hatte gleichstellungspolitische Forderungen zur anstehenden Bundestagswahl sowie Infos zu genderbewusster Sprache als Schwerpunkte und konnte nach der Sommerpause in die Veröffentlichung gehen. Im November waren dann in Ausgabe 3 die Frauenquote sowie unsere geplante Aktion gegen Häusliche Gewalt und eine Informationsveranstaltung für Fachpublikum zur Istanbul-Konvention die Hauptthemen.

Den Newsletter erstellen wir anlassbezogen 3-4 x pro Jahr. Er ist öffentlich und enthält Informationen über aktuelle Herausforderungen in der Arbeit der Gleichstellungsbeauftragten sowie Neuigkeiten rund um Gleichberechtigung auf kommunaler, Landes- und Bundesebene.

Vortragsreihe „Richtig vorsorgen im Ernstfall“ in Kooperation mit der Verbraucherzentrale

Jeder Mensch kann in eine Situation kommen, in der die eigenen Wünsche nicht mehr geäußert oder Entscheidungen nicht mehr selbstständig getroffen werden können. In einer Vortragsreihe von 4 Terminen (07.09.; 09.09.; 19.10.; 21.10.) ging es um die wichtigen Themen. Die jeweiligen Online-Veranstaltungen boten auch Raum für Fragen. Dank der Förderung durch das Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz (BMJV) war die Vortragsreihe kostenfrei. 45 Personen nahmen teil.

Themen-Tisch zum Weltmädchentag in Kooperation mit der Stadtbücherei

Anlässlich des Weltmädchentags am 11. Oktober haben die Gleichstellungsstelle und die Stadtbücherei wieder viel Informatives und Spannendes für Mädchen im Alter von 11-14 Jahren zusammengetragen. Wie bereits im Vorjahr gab es an einem Themen-Tisch in der Stadtbücherei Norderstedt-Mitte ausgewählte Romane über starke Mädchen, Informatives über den Schönheitsbegriff, Sexualität, und was es bedeutet, als Mädchen Rechte zu haben.

Hintergrund: Der 11. Oktober wurde von den Vereinten Nationen zum „Welt-Mädchentag“ erklärt. Ziel des Tages ist, die Rechte von Mädchen zu stärken. Auch in den Ländern, in denen Mädchen die gleichen Rechte wie Jungen haben, haben sie nicht auf allen gesellschaftlichen, wirtschaftlichen, politischen und kulturellen Ebenen die gleichen Rahmenbedingungen: Auch in Deutschland sind Mädchen immer noch nicht gleichberechtigt. Sie erhalten z.B. im Durchschnitt weniger Taschengeld als Jungen. Außerdem sind Mädchen signifikant stärker von Gewalt betroffen.

Die Resonanz fiel trotz intensiver Öffentlichkeitsarbeit aufgrund der Corona-Pandemie deutlich geringer aus als davor.

Cachibol – Mamanet

ist eine internationale Sportbewegung für Mütter und Frauen jeden Alters. In Kooperation mit Chaverim e.V. und dank TuRa Harksheide e.V. wird diese Sportart seit 2019 in Norderstedt (als erste Stadt in Norddeutschland) angeboten. Hallenzeiten sind dienstags von 20-22 Uhr in der Turnhalle Pellwormstraße.

Hier werden das soziale Miteinander und die Vernetzung untereinander großgeschrieben. Nicht zuletzt bedeutet Mamanet auch eine Brücke zu Israel. Die im Herbst 2021 durchgeführte Öffentlichkeitsarbeit hat den Zulauf an Interessentinnen - wie beabsichtigt - erhöht.

Workshop zu Macht für die Norderstedter Kommunalpolitikerinnen

Der Anteil von Frauen in den politischen Gremien ist immer noch zu gering. Macht ist wichtig, wenn man etwas bewegen will – und ganz besonders für Frauen, wenn sie mit Anteilen von 20-30% in den politischen Gremien für 51% der Bevölkerung stehen. „MIT POWER IN DER POLITIK... machtvoll kommunizieren und handeln“ war daher das Thema des Workshops von Referentin Doris Cornils am 22.10.2021 im Norderstedter Rathaus. Er konnte nach zwei vergeblichen Versuchen nun in Präsenz stattfinden, selbstverständlich unter Wahrung der Hygienevorschriften.

Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen und Mädchen, 25. November

Fast hätten wir einen Anklang an Normalität gehabt: Wie in den Jahren vor der Pandemie sollten rund um den 25.11.2021 Aktionen und Veranstaltungen stattfinden. Der Zuspruch war groß.

- Eine für den 26.11.2021 geplante Aktion im Herold-Center mit knapp 40 Aktiven und Presse musste doch noch coronabedingt abgesagt werden, denn die Aktion lebt vom direkten Kontakt (wir hatten wieder den „Black Friday“ gewählt, weil wir natürlich möglichst viele Menschen persönlich erreichen wollten).
- „Unfair ist gefährlich – warum es sich lohnt die Istanbul-Konvention zu kennen“. Einen Informationsnachmittag mit Diskussion für Fachpublikum hatten wir für den 23.11.2021 vorgesehen, nachdem er schon 2020 nicht stattfinden konnte. Deutschland hat die europaweite Konvention zur Prävention und Bekämpfung aller Formen von Gewalt an Frauen und Mädchen ratifiziert, damit ist sie hier gültig. Mehr als 40 Anmeldungen kamen zusammen, aber eine Durchführung war dann doch nicht möglich.

Wenn das eigene Zuhause kein Ort der Geborgenheit und Sicherheit mehr ist, dann gilt es zu handeln. Aber an wen kann man sich wenden?

- Mit drei unterschiedlichen grafischen Darstellungen „Gegen Gewalt gibt es Lösungen“ wurden insgesamt 6 Großplakatierungen an den U-Bahn-Stationen Ochsenzoll, Garstedt und der AKN Station Moorbekhalle vorgenommen.
- Mit den gleichen Motiven wurde, in Kooperation mit den Stadtwerken, an 20 Bushaltestellen über das gesamte Stadtgebiet plakatiert.

Die Grafiken sind auch für Menschen verständlich, die kein Deutsch sprechen oder die nicht lesen können.

- Möglichst viele Medien wurden in Zusammenarbeit mit der Pressestelle informiert, und sogar ein Studiobesuch bei Noa4 war möglich, um die Problematik erläutern zu können.
- Vor dem Rathaus wehten eine Woche lang die 4 Flaggen „Frei leben ohne Gewalt“.
- Im Rathaus an den Brücken konnten wir sogar über mehrere Monate Banner „Gegen Gewalt gibt es Lösungen“ zeigen.

Durch die Corona-Pandemie sind die Fallzahlen bei häuslicher Gewalt um 4,9% gestiegen (lt. Bundeskriminalamt). Deshalb haben wir gern jede Informationsmöglichkeit genutzt, die uns auch die Kolleg*innen im Haus geben konnten.

Digitalisierung

Wir haben früh mit der digitalen Aktenführung begonnen und legen seit dem 01.01.2020 alle Vorgänge konsequent digital ab. In enger Absprache und Zusammenarbeit mit den Internen Digitalen Diensten sowie mit dem Fachbereich Organisation und Recht wurde die Umsetzung der digitalen Akte laufend weitergeführt. Ziel ist die ausschließlich digitale Ablage, aktuell besteht aber noch erhöhter Aufwand durch die Führung der digitalen sowie der Papierakten parallel.

Webpräsenz für das FrauenNetz Norderstedt

Das FrauenNetz Norderstedt besteht seit mehr als 30 Jahren. Alle Einrichtungen setzen sich gegen strukturelle Benachteiligungen von Frauen ein. Die Gleichstellungsstelle koordiniert das FrauenNetz.

Dazu gehören aktuell aus Norderstedt:

1. Mütterzentrum e.V.
2. pro familia
3. Frauenräume e.V. (ehemals Frauenberatungsstelle und Notruf)
4. Frauenhaus
5. Verbraucherzentrale
6. adasoft Bildungszentrum e.V.
7. Familienzentrum Glashütte des Sozialwerks
8. Psychologische Beratungsstelle des Sozialwerks
9. Gleichstellungsstelle der Stadt
10. Migrationsberatung der Diakonie
11. Chaverim e.V.

Die Webpräsenz www.frauen-norderstedt.de enthielt bisher eine Liste der Einrichtungen sowie die Kontaktmöglichkeiten. Aktuell erarbeitet eine Redaktionsgruppe unter Federführung der Gleichstellungsstelle eine ansprechende und informative Homepage.

Systemische vertrauliche Erstberatungen

Im 2. Halbjahr 2021 konnten leider ausschließlich telefonische Beratungen erfolgen (üblich sind persönliche Kontakte). 12 Frauen suchten den Kontakt zur Gleichstellungsbeauftragten für eine Erstberatung (sowohl intern als auch extern).

Die Gleichstellungsbeauftragte berät auch Kommunalpolitikerinnen.

ERGEBNIS- UND FINANZRECHNUNG

ÜBERBLICK ÜBER DAS ERGEBNISBUDGET

Ergebnis 1600 Gleichstellungsstelle 2021

Werte in T€	Ist 2020	Ansatz 2021	Ist 2021	abs. Abw.
10 = Ordentliche Erträge		0,3	0,2	-0,1
11 Personalaufwendungen	149,4	158,8	158,1	-0,7
13 + Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6,1	16,1	12,8	-3,3
14 + bilanzielle Abschreibungen				
15 + Transferaufwendungen				
16 + sonstige ordentliche Aufwendungen	9,8	3,5	5,4	1,9
17 = Ordentliche Aufwendungen	165,2	178,4	176,3	-2,1
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-165,2	-178,1	-176,1	2,0
21 = Finanzergebnis				
22 = Ordentliches Ergebnis	-165,2	-178,1	-176,1	2,0
25 = Außerordentliches Ergebnis				
Ergebnis vor ILV	-165,2	-178,1	-176,1	2,0
= Ergebnis aus internen Leistungsbeziehungen				
= Ergebnis	-165,2	-178,1	-176,1	2,0
Aufwandsdeckungsgrad [%]		0,17	0,14	

Keine wesentlichen Abweichungen vorhanden.